



Kaindorfer
GEMEINDE

Ausgabe Dezember 2020

zugestellt durch Österr. Post



Zeitung

26. Jahrgang - Amtliche Mitteilung!

Aufbahrungshalle saniert!



In wenigen Monaten wurde die Aufbahrungshalle Kaindorf von der Marktgemeinde Kaindorf saniert. Am 19. November wurde die „neue“ Aufbahrungshalle von Pfarrer Pater Joseph gesegnet und konnte wieder ihrer Bestimmung übergeben werden.



Rückblick auf ein Jahr SOKO Kaindorf mit Bettina König und Maria Loidl.



Erste „Schnee-Einsätze“ für die Freiwillige Feuerwehr Kaindorf!



FF-Fahrzeugübergabe mit den Gemeindevorständen von Kaindorf und Hartl!

Werte Mitbürgerinnen & Mitbürger, liebe Jugend!

Immer wenn ein Jahr zu Ende geht, wird man eine **Spur nachdenklicher** und zieht für sich **selber Bilanz** über die Höhen und Tiefen des vergangenen Jahres. Konnte man die guten Zeiten genug schätzen, war die Resilienz schwierige Situationen zu überstehen groß genug, hat man sich um **ein friedvolles Miteinander bemüht** oder sind noch Reibereien im Raum, welche sich mit einer gewissen Friedfertigkeit und Demut mit Leichtigkeit in Wohlgefallen auflösen könnten? Und da Weihnachten ein christliches Fest ist, fühlt man sich ab und an erappt, wie man darüber nachdenkt, ob man der Nächstenliebe in seiner selbstlosen Form doch wohl gerecht wird.

„Selbstlosigkeit“, wie auch „Nächstenliebe“ sind die ureigensten Botschaften unserer Religion, doch fällt uns das immer schwerer, da uns ja sogar die **moderne Psychologie** verständlich machen möchte, dass man zuerst auf sich schauen muss und zuerst sich selbst lieben muss, bevor der Nächste dran ist.

Ich möchte mich zum **JAHRESABSCHLUSS** bedanken, da es absehbar ist, dass es wenige Jahreshauptversammlungen in gewohnter Form geben wird, wo ich als Ihr Bürgermeister stellvertretend für die gesamte Bevölkerung persönlich meine **DANKESWORTE** entrichten könnte!

Somit bedanke ich mich auf diesem Wege **bei allen Menschen**, die sich für das **Gemeinwohl engagieren!**

Besonders und aufrichtig bedanke ich mich bei allen **Funktionären und Mitgliedern** unserer Vereine sowie

dem neuen **Gemeinderat**, den **Gemeindemitarbeitern** im Büro und Außendienst, die mit Leidenschaft und Hausverstand dafür sorgen, dass sich das Rad rund dreht.

Vielen herzlichen Dank auch unseren **Pädagoginnen und Pädagogen, sowie Betreuerinnen**, welche sich um unsere größten Schätze, unsere Kinder, sorgen und bemühen. Größter **Dank an alle Bürger/innen**, welche mit viel Verständnis, auch mit Geduld in dieser Covid-Zeit, mit vielen Ideen und Bemühen um Gemeinschaft unsere Marktgemeinde bereichern.

Unsere **Kaindorf-Unternehmen** wünsche ich großes **DURCHHALTEVERMÖGEN** und baldigen neuen wirtschaftlichen Aufschwung!

In diesem Jahr wurden wieder viele **große und kleine Projekte** umgesetzt und im nächsten Jahr wird es auch spannend werden, vor allem auch weil die finanzielle Situation Pandemieverschuldet keine großen Spielräume offenlässt.



Ich wünsche Ihnen aus ganzem Herzen eine besinnliche **Weihnachtszeit** und einen guten Start ins **neue Jahr**. Uns allen **WÜNSCHE** ich, dass diese **PANDEMIE** ein **ENDE** findet **UND DIE ANGEORDNETEN MASSNAHMEN UNS AUF KEINEN FALL SPALTEN!**

Ihr Bürgermeister Thomas Teubl



Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Taxigutscheine für Jugendliche

Die Gemeinden der Ökoregion haben im Jahr 2014 die Jugendtaxi-Gutscheinaktion gestartet, die auch im Jahr 2021 weitergeführt wird.

Jeder Jugendliche der Jahrgänge 2001 – 2005 kann sich im Jahr 2021 fünf Gutscheine im Wert von je € 5,00 abholen. Diese können bei

den Taxiunternehmen Taxi-Käfer und Jagerhofer eingelöst werden (pro Fahrt ein Gutschein pro Person). Die Taxiunternehmen verrechnen die Gutscheine direkt mit den Gemeinden. Mit den Taxigutscheinen können die Jugendlichen nach Veranstaltungen oder einem Discobesuch

sicher und kostengünstig nach Hause fahren. Damit soll ein Beitrag zur Verkehrssicherheit und ein sicheres Nach-Hause-kommen geleistet werden. Für alle Jugendlichen der oben angeführten Jahrgänge liegen die Gutscheine im Gemeindeamt zur Abholung bereit.



Das Gemeindeamt wurde adaptiert

In den letzten Jahren kämpften die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde mit einer beengten Raumsituation im Gemeindeamt Kaindorf. Durch die Übersiedlung des Kosmetik & Nagelstudios Anné vom Gemeindeamt in das Geschäftshaus 157 gegenüber der Kirche wurde für die Gemeindeaufgaben zusätzlicher Raum nutzbar. Nach organisatorischen Überlegungen und einer kurzen Planungsphase wurde der Umbau begonnen. Der Bürgerservicebereich, der im Jahr 2018 neu gemacht wurde, blieb dabei erhalten. Das Bau- und Standesamt übersiedelte mit zwei Mitarbeiterinnen in die Räumlichkeiten des ehemaligen Nagelstudios. Damit steht in diesem Bereich genug Platz für Baubesprechungen und Verhandlungen zur Verfügung.

Im bisherigen Gemeindeamt entstanden im Anschluss an das Bürgerservice zwei Büros mit mehr Platz und ein neuer Besprechungsraum im Anschluss an das Bürgermeisterbüro. Dieser Besprechungsraum wurde vom Kaindorfer Herbert Fandl von der „Einrichterei“ geplant und möbliert. Ein kleines multifunktionales „Schmuckstück“ im Gemeindeamt, das nicht nur als Besprechungsraum, sondern auch von den Mitarbeiterinnen der Sozialen Kompetenz Kaindorf und von MOKI Steiermark genutzt wird.

Die Marktgemeinde bedankt sich bei allen Kaindorfer Firmen für die reibungslose und pünktliche Abwicklung der Arbeiten.



Das neue Bau- und Standesamt



Der neue multifunktionale Besprechungsraum



Der Bürgerservicebereich blieb erhalten.



die einrichterei
WOHNDESIGN & AUSSTATTUNG

Herbert Fandl, 8224 Kaindorf 18/2, Telefon: 0664/127 56 50
Mail: fandl@die-einrichterei.at, www.die-einrichterei.at

Bauamt Kaindorf - Info des Bausachverständigen

Zum Ende eines turbulenten Jahres möchte ich kurz über meine Tätigkeit als Bausachverständiger in der Gemeinde bilanzieren.

Nachdem ich nun bald zwei Jahre für die Gemeinde tätig bin und aus den derzeitigen Baubewilligungsverfahren den Ablauf von Projekten beurteilen kann, ist es mir ein Anliegen, den Weg von der „Idee bis zur Verwirklichung“ eines Projektes noch besser zu begleiten.

Durch die gegenwärtigen Einschränkungen durch die Pandemie wurde deutlich, wie wichtig Vorinformationen, vollständige Projektunterlagen und Terminkoordination für die Abwicklung eines reibungslosen Bauverfahrens sind.

Durch die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen des Bauamtes Kaindorf, konnten trotz aller Herausforderungen die Vorlaufzeiten für Bauverhandlungen in den meisten Fällen minimiert werden. Es wurde versucht Verfahrensabläufe zu vereinfachen bzw. im Sinne der Bauwerber zeitnahe Verfahrensabwicklungen zu ermöglichen.

Beratung

Um künftig noch besser auf die Wünsche der Bauwerber eingehen zu können, wurde in Abstimmung mit Herrn Bürgermeister Thomas Teubl im Sommer dieses Jahres die Möglichkeit einer Bauberatung für Projektwerber eingerichtet.

Dabei werden die Rahmenbedingungen für Ihre Projektidee besprochen bzw. allfällige Einschränkungen

angemerkt. Diese Beratung soll die oft vernachlässigte Bedingung der Bauplatzeignung (gem. § 5 Stmk. BauG), welche die grundsätzliche Bebaubarkeit eines Grundstückes beschreibt, ergänzen.

Die Grundlagen für jedes Projekt müssen schon vor der Planung ermittelt werden, um kostenintensive Änderungen oder nicht bewilligungsfähige Projekte zu vermeiden.

Die Kriterien der Bauplatzeignung, welche nur teilweise im Flächenwidmungsplan der Gemeinde ersichtlich sind und wesentlichen Einfluss auf die Projektmöglichkeiten haben:

- Flächenwidmung (Bauland; Bebauungsdichte, Freiland, Geruchsbelastungen, Lärmbelastung, ...)
- Wasser, Abwasserversorgung, Oberflächenentwässerung
- Energieversorgung (Strom, Gas, Fernwärme, ...)
- Tragfähigkeit des Untergrundes
- Gefährdungen am Grundstück (z.B. Hochwasser, Rutschungen, ...)
- Geeignete, gesicherte Zufahrt

Jedes Projekt bedarf einer differenzierten Betrachtung und kann nur in den seltensten Fällen durch eine telefonische Auskunft beurteilt werden. Im Rahmen meiner Tätigkeit als Bausachverständiger ist es mir ein Anliegen die Qualität der Serviceleistung für „Sie“ als Bauwerber zu erhöhen und meine Erfahrung für eine qualitativ hochwertige Gestaltung und

rasche Umsetzung „Ihres“ Projektes einzubringen.

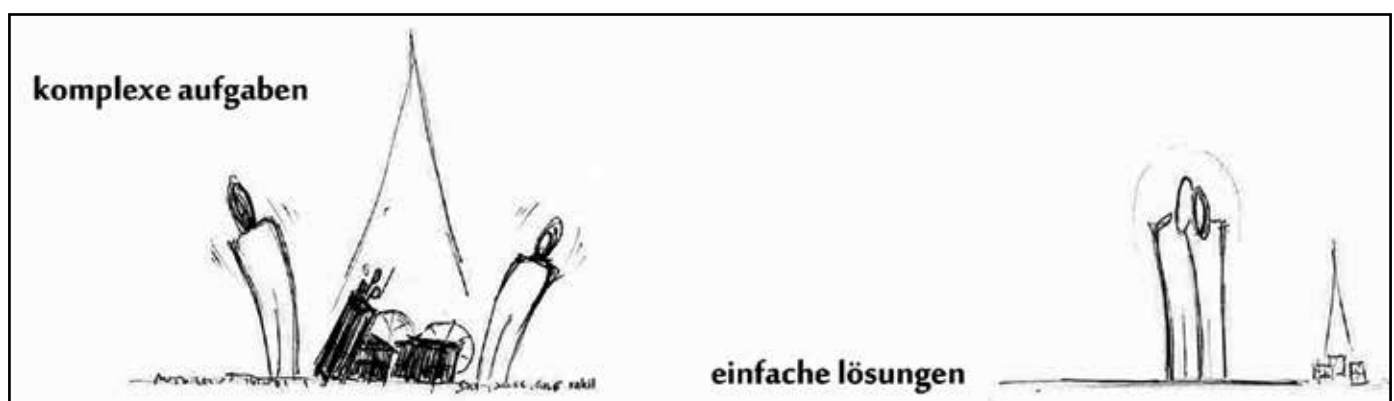
Scheuen Sie sich nicht, schon mit Ihrer ersten Idee eine Beratung in Anspruch zu nehmen, wir helfen Ihnen gerne weiter.



Arch. DI Karl Pichler

Termine für Bauberatungen werden nach Bedarf von Fr. Elisabeth Schirnhöfer bzw. Fr. Maria Grätzer koordiniert (Tel.: 03334/2208 DW 15 oder DW 17).

Termine für Bauverhandlungen werden von der Gemeinde erst nach dem Vorliegen sämtlicher erforderlicher Projektunterlagen und einer Vorprüfung des Projektes vergeben, wobei natürlich weiterhin auf eine möglichst zeitnahe Durchführung geachtet wird.





Sanierung der Aufbahrungshalle abgeschlossen

Nach 40 Jahren war es an der Zeit die Aufbahrungshalle zu renovieren. In rund 4 Monaten wurde das Gebäude von Grund auf saniert und erstrahlt nun in neuem Glanz. Auch der Vorplatz wurde von Grund auf erneuert. Am Donnerstag, dem 19. November konnte unser Pfarrer Pater Joseph Mangalan die Aufbahrungshalle segnen und wieder ihrer Bestimmung übergeben. Er bedankte sich herzlich bei Bürgermeister Thomas Teubl für die gelungene Sanierung.



Der Kompostplatz nach der Hundeschule ist Privateigentum. Eine Ablagerung von Bioabfall (Grünschnitt, Baumschnitte) ist strengstens verboten! Der Platz wird künftig nicht mehr für die Kompostproduktion genutzt und wird in Kürze geräumt. Nutzen Sie bitte den Platz der Gemeinde beim Abfallsammelzentrum!

Ein Jahr Soziale Kompetenz Kaindorf

Nach einem Jahr Arbeit wurden die dokumentierten Tätigkeitsfelder genauer beschrieben und alle bisherigen Kontakte um Rückmeldung gebeten. Um es auch in der Gemeinde bekannter zu machen, gibt es hier Auszüge daraus.

Wer sucht Unterstützung?

Es melden sich bei Bettina König und Maria Loidl sowohl Betroffene als auch Angehörige, wenn sie Fragen zu einem Problem haben oder nicht wissen, an welche Beratungsstelle sie sich wenden können. Zwar kommen Menschen jeden Alters, es gibt jedoch einen Schwerpunkt bei den Älteren. Angehörige oder Nachbarn kommen auch, wenn sie sich Sorgen

um andere machen. Eltern- Kind Themen, Unterstützung im Haushalt und Nachbarschaftsstreit kommen hier zur Sprache. Oft ist ein Gespräch mit Außenstehenden leichter und lässt neue Möglichkeiten erkennen. Durch die Verschwiegenheitspflicht erfährt auch niemand etwas davon, außer es gibt den Auftrag dazu. Das kann z.B. bei Begleitungen zum Arzt wichtig sein.

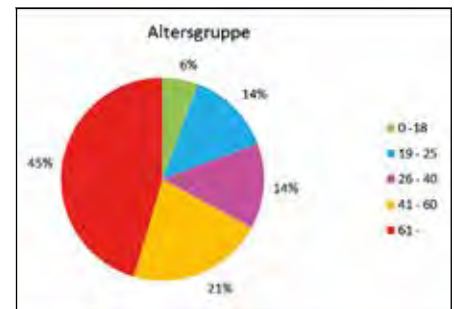


Abbildung 1: Alter der betreuten Personen

Die regelmäßigen Sprechstunden Montag am Nachmittag und Donnerstag am Vormittag werden derzeit weniger angenommen, vielleicht sind sie auch noch zu wenig bekannt. Telefonische Kontakte gibt es häufiger. Am beliebtesten sind jedoch die Hausbesuche, da viele ältere Menschen in der Mobilität mehr oder weniger eingeschränkt sind. Dadurch fühlen sie sich oft einsam und sind dankbar für Besuche. Gemeinsame Unternehmungen waren durch die Covid-Maßnahmen nur einmal möglich, doch dieser Ausflug im August nach Pöllauberg war ein besonderer Höhepunkt!



Wie wird unterstützt?

Zusätzlich zu den 88 Personen, zu denen es meist mehrmals Kontakte gab, war auch eine intensive Vernetzungstätigkeit mit Beratungseinrichtungen, Ämtern und helfenden Organisationen erforderlich.

Die meisten Begleitungen bestanden aus vielen unterschiedlichen Kontaktarten. Da wurde zwischen

den Hausbesuchen auch telefoniert oder zum Erstkontakt einer Einrichtung begleitet. Insgesamt wurden von den beiden Projektmitarbeiterinnen 88 Kontakte aufgezeichnet. Unterschieden wurden Telefonkontakte, Hausbesuche, Organisation von Gruppentreffen und Begleitung zu Fachärzten oder bei Behördenwegen.

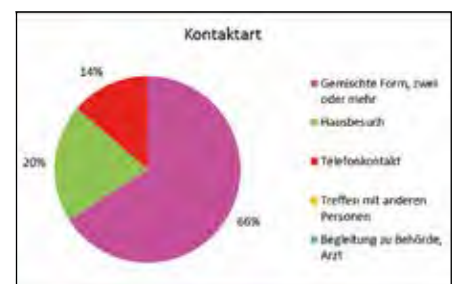


Abbildung 2: Kontaktart der betreuten Personen

Wie war die Rückmeldung?

Um die Qualität genauer zu definieren, wurde mit einem Feedbackbogen abgefragt, wie die Tätigkeit der mobilen Sozialberatung bei den Kontaktpersonen gesehen wird. 53 Personen waren bereit, die Fragen zu beantworten. Vielen Dank dafür!

Es gab auch einige persönliche Anmerkungen der Befragten, hier wer-

den nur einige genannt: „Es ist gut, dass es das in Kaindorf gibt.“ „Nun weiß ich, dass es auch für mich wen gibt, da geht es mir gleich besser.“ „Ich weiß, wo ich anrufen kann, wenn es mir nicht gut geht.“ „Auch wenn sich manches nicht gleich lösen lässt, ist es gut gehört zu werden...“ „Ich freue mich sehr beim Besuch, bei guter Beratung.“

„Ich bin dankbar, wenn ich Hilfe brauche, dass ich sie bekomme.“

„Alltagsbegleitung wäre nicht nur für jeden Einzelnen hilfreich, würde auch unserem System helfen zu sparen“

Die folgenden Abbildungen 3 bis 4 auf der nächsten Seite beziehen sich auf die Antworten aus dem Feedbackbogen.

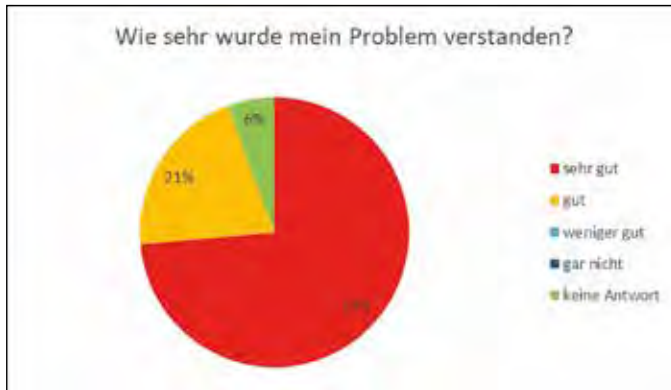


Abbildung 3 zum Problemverständnis:

Die meisten Menschen, die mit der mobilen Sozialberatung im Rahmen des Projekts in Kontakt kamen, fühlten sich nach eigenen Angaben gut verstanden. 94 Prozent insgesamt zeigen, dass sie das Angebot gut annehmen und sich auch damit gut unterstützt fühlen.

Abbildung 4 zur Problemlösung:

41 der befragten Personen sehen ihr Problem gut oder sehr gut gelöst. Das ist eine sehr erfreuliche Rückmeldung. Die Aufspaltung bei dieser Frage ergibt sich aus der Tatsache, dass es auch Probleme gibt, die nicht mehr gelöst werden können: z.B. Krankheit und zunehmende Hilfsbedürftigkeit oder auch das Gefühl, eingesperrt zu sein wegen der Pandemie. Auch die Sorge um die Situation der Nachbarin mit einer ausländischen Pflegerin gehört zu dieser



Bettina König und Maria Loidl von der Sozialen Kompetenz Kaindorf

Frage. Auch wenn es keine Lösung gibt, sind Gespräche und Besuche immer hilfreich.

Mit den ausgefüllten Feedbackbögen gibt es nach nur einem Jahr

nun auch die erste Bestätigung, dass die Einführung der mobilen Beratungsstelle „Soziale Kompetenz Kaindorf“ einen wichtigen Beitrag zum Wohl der Menschen in der Gemeinde leistet.

**Genießen Sie unser
Brötchen- und
Plattenservice,
gerne liefern wir Ihren
Weihnachtseinkauf
nach Hause!**

rodler

*Frohe Weihnachten und guten Rutsch
wünschen Familie Rodler und Team*

Zivildienstler im Kindergarten

Mein Name ist Paul Scheibhofer und ich bin seit Anfang November der Zivildienstler der Marktgemeinde Kaindorf. Als Kaindorfer bin ich sehr stolz, meinen Wehrdienstersatz in meiner Heimatgemeinde leisten zu dürfen. Bis Ende Juli werde ich im Kindergarten Kaindorf unserer Gemeinde als Zivildienstler arbeiten. Ich

freue mich auf die Erfahrungen, welche ich machen darf und werde versuchen die Aufgaben, die mir gestellt werden, bestmöglich zu lösen. Besondere Freude habe ich im aktiven Tun mit den Kindern. Ich freue mich auf die gute Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und wünsche uns ein schönes Kindergartenjahr.



Kaindorf hilft sagt DANKE!

„Kaindorf hilft“ hilft unkompliziert und schnell, wenn jemand in Not gerät und Unterstützung braucht.

Im letzten Jahr konnten wir dank großzügiger Spender wieder viel Gutes tun. Ein Kaindorfer wurde mit einer Einmalzahlung vor der Delogierung bewahrt. Eine Familie aus Kaindorf in finanziellen Schwierigkeiten wurde mit Schulmaterial für die Kinder unterstützt. Nach dem plötzlichen Tod der Mutter zweier Teenager aus einem Nachbarort halfen wir unbürokratisch und konnten dem Vater in der ersten Zeit zumindest einen Teil der finanziellen Belastungen nehmen.

Einige Spenden treffen auch mit einem gebundenen Verwendungszweck bei uns ein. Gerne leiten wir diese Gelder an die vorgesehenen Empfänger weiter. Mit diesen Mitteln wurden vor allem Therapien der Betroffenen finanziert.

Wir danken herzlich für jede Spende! Jeder Euro kommt an und wird helfend verwendet!

Im heurigen Jahr wurde die Aktion *Kaindorf hilft* vom Bauernbund Kopfung-Kaindorf (unter Obmann Josef Taucher), dem Verein D'jungen Dienersdorfer, der Kernölmühle Großsteinbach und zahlreichen Privatpersonen unterstützt.

Anstelle von Kranz- und Blumen Spenden wird in Kaindorf oft um eine Spende an *Kaindorf hilft* gebeten. Es ist beeindruckend, in belastenden und traurigen Zeiten wie beim Tod eines nahen Angehörigen, an andere zu denken.

Vielen Dank für die Spenden anlässlich:

Begräbnis Erwin Hirt
Begräbnis Anton Freitag
Begräbnis Franz Krobath

Wir werden Ihre Spenden nutzen, um weiterhin in Kaindorf zu helfen und Gutes zu tun.

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Die Musikerinnen und Musiker der Marktmusikkapelle Kaindorf wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest – heuer leider ohne unser tra-

ditionelles Weihnachtskonzert. Auch das Neujahrsspiel in den Tagen zwischen Weihnachten und Silvester kann heuer leider nicht stattfinden...

aber vielleicht finden Sie ja nach Weihnachten einen kleinen Neujahrsgruß von uns in Ihrem Briefkasten!

Matura mit Berufsausbildung

Bundesoberstufenrealgymnasium
Monsbergergasse 16, A- 8010 Graz
Tel.: +43 (0) 502 480 05
Mail.: office@borg1.at
Web: www.borg1.at



Informatik | Kunst | Naturwissenschaft | Sport | Pferdewirtschaft | Musical



Von St. Martin bis Nikolaus

Ja – es ist schon eine große Herausforderung in diesen doch so eigenwilligen Zeiten den pädagogischen Alltag mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren zu bestreiten. Doch es gelingt in Kaindorf durch den Einsatz des pädagogischen Personals, welches stets kreative Lösungen sucht, um den Kindern eine liebevolle, anregungsreiche und vor allem eine beziehungsreiche Umgebung zu schaffen. Gerade so junge Kinder brauchen sichere Bindungen und Rahmenbedin-

gungen, die auf die einzelnen Bedürfnisse der Kleinen abgestimmt sind. Dazu gehören sowohl Werte, welche im alltäglichen Miteinander (vor) gelebt werden als auch Traditionen, die in der Kinderkrippe Kaindorf stark verankert sind. So fand auch heuer im kleinen Rahmen das Laternenfest statt. Mit selbst gestalteten Laternen zogen die Kinder durch den Garten und hörten im Anschluss die Legende des Hl. Martin gespielt vom Team. Das war schon ein schönes Erlebnis

für die Kinder und für die Eltern gab es als kleinen Trost für das „Fernbleibenmüssen“ ein Leporello, gestaltet mit vielen Fotos der Kinder vom Martinsfest. Selbst der Nikolaus, von einem Teammitglied gespielt, stattete den anwesenden Kindern einen Besuch ab und machte gar keine so schlechte Figur. Also – die Einsatzbereitschaft des pädagogischen Personals ist groß, so wird es für die Kinder bestimmt ein wunderbarer Advent in der Kinderkrippe Kaindorf werden.



 Möbel und Türen
Safner.at
Wir beraten Sie gerne! 03334 / 22 28

Neuer Kindergarten mit Kinderkrippe Hofkirchen

So schnell ist das Weihnachtsfest da! Kaum haben sich die Türen des neuen Hauses geöffnet, befinden sich Kinder und pädagogisches Personal mitten im Advent. Vieles haben die 35 Kinder in diesen vier Monaten erlebt.

Den Einzug in ein neu gebautes Haus, wo fast täglich der Raum mit Spielmaterial und Einrichtungsgegenständen erweitert worden ist. Diese Erweiterung ist wohl sehr besonders, da die Kinder immer wieder die Möglichkeit hatten, den Raum und sein Innenleben aktiv mitzugestalten und zu beleben. Viele Wünsche der Kinder wurden berücksichtigt und es entstand nicht nur ein Kindergarten

für die Kinder, sondern auch mit den Kindern.

Der beliebte Turm mitten in der Kindergartengruppe wurde quasi übers Wochenende Anfang Oktober gebaut. Die Begeisterung der Kinder war groß, als diese dann zum ersten Mal hoch hinauf klettern durften, um mit viel Erstaunen die vielen unterschiedlichen Höhen und Aussichten zu erklettern. Ganz besonders beliebt ist der höchste Aussichtspunkt des Turmes, der nicht nur einen Blick auf den Innenraum ermöglicht, sondern auch die Sicht über das Dach hinaus zulässt.

Werte und Traditionen zu leben sind wesentlich für das pädagogische

Personal im Haus. Das so traditionelle Laternenfest fand aufgrund der Coronamaßnahmen in sehr kleinem, aber für die Kinder wunderschönem Rahmen statt. Neben Laternenumzug, dem Erzählen und dem Spielen der Martinslegende und selbst gebackenen Martinsweckerln, gab es für die Eltern ein mit Fotos gestaltetes Leporello für zuhause.

Das gesamte Team freut sich nun schon wieder darauf, alle Kinder in den neuen Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen. Nun ist auch das geräumige Atelier fertig, in dem die Kinder eine riesengroße Malwand für ihre künstlerischen Ideen vorfinden.



Beim Adventkranzbinden



Adventschmuck entsteht



Beim Erkunden unseres Spielturms



In der Weihnachtsstube



Unsere Trinkstation



Spiel und Spaß im Wald

Voll bepackt und mit entsprechender Waldausrüstung marschierten die Kinder der Sonnengruppe los in den nahegelegenen Wald.

„Den Wald im Herbst erleben“ stand für die Kinder an diesem Vormittag im Vordergrund. Zusammen wurde gebaut, gesammelt, gegraben und diskutiert, was sowohl das Sozialverhalten als auch das Gemeinschaftsgefühl der Gruppe stärkte.

Mutig trauten sich auch einige Kinder die „Schlucht“ zu bewältigen und setzten dabei all ihre Kräfte ein.

Für die Kinder ist der Wald ein Ort, an dem intensive Naturerlebnisse möglich sind und wo man den Kindern auch einen achtsamen Umgang gegenüber unserer Natur vermitteln kann.



Laternenfeste - Lichterfeste

Das heurige Laternen – Lichterfest war ein Fest der anderen Art.

Schön leuchtende Laternen vor dem Haus begrüßten die Kinder am Morgen. Eine stimmungsvolle Atmosphäre durch schöne Musik im dunklen Kindergartenhaus, das nur mit La-

ternen beleuchtet war, erwartete die Kinder. Mit dem traditionellen Laternenumzug eröffneten wir die Feste und auch der Laternentanz durfte nicht fehlen. Das Thema unserer Lichterfeste war „Mats und die Wundersteine“ und die Schultütenkinder

durften einen tollen Tanz für die jüngeren Kinder um den Matsberg gestalten. Nach einer festlichen Jause und besonderen Spielen im Dunklen durften die Kinder mit ihren Laternen und einer Überraschungsbox nach Hause gehen.



Eh klar, **e.denzel**
Elektro- & Gebäudetechnik

- Ⓜ Elektroanlagen
- Ⓜ Sicherheitstechnik
- Ⓜ Heizung, Wärmepumpen, Sanitär
- Ⓜ Photovoltaik, Stromspeicher
- Ⓜ Automatisierungstechnik

Wir suchen Verstärkung für unser Team:
Monteure und Lehrlinge für die Bereiche
Installations-, Gebäude- und Heizungs- bzw.
Elektroinstallationstechnik

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie
bitte an office@e-denzel.at

e.denzel GmbH | T: +43 (0)316 / 27 31 88 | www.e-denzel.at

Ruhe im Sinnesraum erleben

In der Laternenzeit haben wir im Turnsaal einen „Sinnesraum“ eingerichtet, wo die Kinder der Schmetterlingsgruppe und Marienkäfergruppe die Möglichkeit hatten im Dunkeln

mit Licht zu experimentieren. Sie stecken Figuren mit dem Leucht – Lego, zeichnen mit den Zauberstiften, entspannen auf der Kuschelwiese, legen verschiedene Formen

auf einer Leuchtplatte oder genießen die Lichteffekte in Ruhe. Die verschiedenen Leuchtkörper haben eine besondere Faszination für die Kinder.



Fotos: © Vulcano/Jean Van Lüllik, © Tierwelt Herberstein/Mag. Martha Moritz, © TVB Ausseerland, Salzburgmergut/Tom Lamm, © Sommerrodelbahn Koglhof, © Adobe Stock, © Burg Ruggensburg/Liechtenstein



1 x ZAHLEN
FREIER EINTRITT
IN ÜBER
160 AUSFLUGSZIELE

das perfekte
**WEIHNACHTS
GESCHENK**

gültig von April bis Oktober 2021

€ 75,-
für
Erwachsene



WWW.STEIERMARK-CARD.NET



Homeschooling in der VS Hofkirchen

Während des 2. Lockdowns standen neben den Aufgaben in Büchern und Heften für die SchülerInnen der VS Hofkirchen auch kreative Aufträge am Plan. Im Werkunterricht zuhause gestalteten die ErstklässlerInnen einen „Apfel-Nikolaus“ und einen Adventkalender aus Naturmaterialien.

Außerdem verschickten alle Kinder Nikolausgrüße an liebe Menschen. Zusätzlich wurde mit einer Lernapp gearbeitet, um die Arbeit zu Hause abwechslungsreicher zu gestalten. Die Medienkenntnisse der Kinder der 3. und 4. Klasse wurden ebenso durch die Benutzung einer digitalen

Klassenpinnwand erweitert. Um in dieser Ausnahmesituation auch ein wenig Alltag ins Schulhaus zu bringen, segnete REL Brigitte Kaltenegger mit den Kindern in der Betreuung die Adventkränze der einzelnen Klassen. Nun freuen sich alle auf die Wiederöffnung der Schule.



Wunderbare Stimmung im Freien



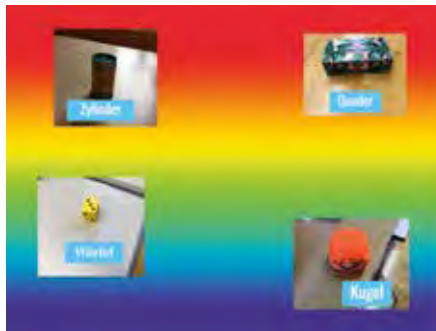
Adventkranzsegnung mit den Kindern in der Betreuung.



Das Experiment - Das schwebende Ei - führten die SchülerInnen der 3. Klasse durch.



Die ViertklässlerInnen trafen sich regelmäßig zu Videokonferenzen.



Geometrische Körper im Alltag zu finden, war ein Auftrag im Mathematikunterricht.



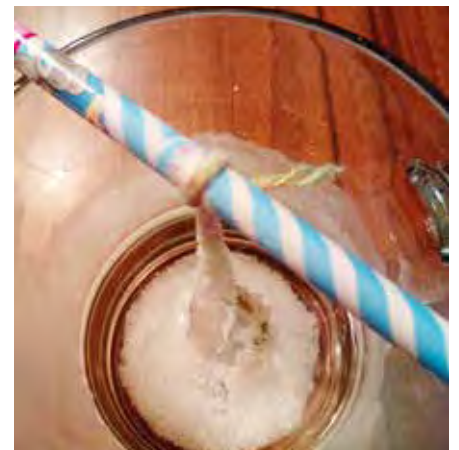
In Englisch zeigten die Kinder ihre favourite places.



Im Rahmen der Salzwerkstatt fand Tristan heraus, dass Salz dem Körper Wasser entzieht.



Lena gestaltet ihren Apfel-Nikolaus



Salzkristalle werden gezüchtet.

Advent einmal anders

Die Zeit vor Weihnachten ist in der Schule eine besondere Zeit: Der Adventkranz wird gemeinsam gebunden und feierlich gesegnet. Es werden Lieder gesungen und Geschichten und Gedichte vorgelesen. In der Klasse gibt es jeden Tag im Adventkalender eine kleine Überraschung. Es wird gebastelt, damit auch die Klassenräume und die Schule im weihnachtlichen Glanz erstrahlen.

Dieses Jahr war alles ein wenig anders. Die meisten Kinder der Volksschule Kaindorf lernten die erste Zeit im Advent mit ihren Eltern zu Hause. In der Schule war es viel ruhiger als gewohnt. Dennoch kehrte im Schulgebäude vorweihnachtliche Stimmung ein.

Ein großer Adventkranz wurde dieses Jahr wieder von Maria Heisenberger gemeinsam mit wenigen Kindern gebunden. Dieser wurde im kleinen Kreis im Freien gesegnet und

verbreitet nun in der Aula eine besinnliche Stimmung.



Ein Adventkalender der anderen Art wurde an viele Kinder über das neue Kommunikationsprogramm „Skooly“ weitergegeben. Mit den QR-Codes öffnen sich täglich spannende Geschichten, schöne Lieder und lustige Spiele für die Kinder.

Dieses Jahr organisierte Claudia Pichlhöfer trotz der Umstände ein besonders schönes Projekt zum Thema Weihnachten in anderen Ländern. Es wurde im Werkunterricht mit Gabriele Fuchs traditioneller Christbaumschmuck gebastelt und an Schulen europäischer Länder verschickt. Im Gegenzug erhielt die Volksschule Kaindorf auch Pakete, in denen sich selbstgebastelter Christbaumschmuck befand, der für das jeweilige Land typisch ist. Die Pakete warteten geduldig, bis die Kinder nach der Phase des Homeschoolings zurück in die Schule durften, um geöffnet zu werden. Der Christbaum in der Aula der Schule wurde dann damit geschmückt. Dieses Projekt gab außerdem Anlass, allen Kindern der Volksschule Kulturen und Traditionen europäischer Länder vorzustellen. Weitere Fotos finden Sie auf der Homepage volksschule-kaindorf.at



Projekt Weihnachten in der EU



Projekt Weihnachten



Advent in der Nachmittagsbetreuung



Adventkranzsegnung



Abschlussprüfungskonzert Kaindorf

Für Thomas Lang, Schüler der Musikschule Bad Waltersdorf aus der Orgelklasse Mag. Stefan Teubl, endete mit der Abschlussprüfung die offizielle Musikschulzeit. Gemäß dem Organisationsstatut beschließen Musikschüler das ordentliche Studium nach Absolvierung der Oberstufe mit der erfolgreichen Abschlussprüfung im Hauptfach und allen, im betreffenden Studiengang vorgeschriebenen Unterrichtsfächern.

Coronabedingt legte Thomas Lang am 22. Oktober 2020 seine Abschlussprüfung im Fach Kirchenorgel, welche eigentlich schon im Juni terminisiert gewesen wäre, ab.

Das großartige Orgelkonzert mit

Werken von J.S.Bach, Buxtehude, Wagner und vielen anderen wurde mit einem Stück für Saxophonquartett, unter der Leitung von Mag. Ewald Fasching, und Kirchenorgel abgerundet.

Mit einem langanhaltenden Applaus der den Maßnahmen entsprechenden wenigen Zuhörer und einem ausgezeichneten Prüfungsergebnis wurde Thomas Lang für seine hervorragenden Leistungen belohnt!

Wir wünschen unserem Schulabgänger alles erdenklich Gute für sein weiteres musikalisches Wirken und viel Erfolg für die Zukunft!

Bild: Thomas Lang und Stefan Teubl



Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Kaindorf, 8224 Kaindorf 29, Tel.: 03334/2208, Email: gde@kaindorf.gv.at

Fotos: 12 David Teubl, 2 Margret Haindl, 7 Freiwillige Feuerwehr Kaindorf, 1 DI. Karl Pichler, 2 Soko Kaindorf, 7 Kindergarten Kaindorf, 5 Kinderkrippe Kaindorf, Kindergarten Hofkirchen, 9 VS Hofkirchen, 4 VS Kaindorf, 4 Musikschule Bad Waltersdorf, 2 ÖKB Kaindorf, 1 Pflegeheim Sonnengarten, 1 Caritas, 6 SHV Hartberg-Fürstenfeld, 1 AWW Hartberg, Rest Archivfotos

Druck: kaindorfdruk Scheibhofer

Wir wünschen euch eine gesegnete Weihnachtszeit!

Fürs Festtagsessen empfehlen wir die Genuss Trophy Sieger Biotobi oder einige unserer prämierten Fruchtsäfte. Vitaminreiche Äpfel erhalten eure Vitalität! Auch Gutscheine und Geschenkpakete erfreuen sich großer Beliebtheit!



Biobauernhof Loidl, Kopfing 11, 8224 Kaindorf

www.biobauernhof-loidl.at, office@biobauernhof-loidl.at, 06649264223



Wir bedanken uns für die zahlreiche Unterstützung unserer lieben Gäste in diesem besonderen Jahr und wünschen allen ein frohes Fest und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Auf ein gesundes Wiedersehen im neuen Jahr freut sich

*Familie Gartlgruber & Jagerhofer
mit dem gesamten Steirerrast-Team*

Tel: 03334/2284 oder office@steirerrast.at, www.steirerrast.at



Pensionierung in der Musikschule

Mit 1. Oktober 2020 tritt Mag. Ewald Fasching seinen wohlverdienten Ruhestand an.

Ewald Fasching begann seine offizielle Unterrichtslaufbahn in Bad Waltersdorf am 1.10.1983 mit der Musikschulgründung, damals als Zweigstelle der Musikschule Pöllau. Zuvor erteilte er jedoch schon Privatunterricht mit den KollegInnen Karl Pailer und Uschi Schellnast.

In seiner 37 jährigen Unterrichtszeit darf Ewald Fasching auf viele großartige Erfolge seiner Schüler bei Wettbewerben und diversen Veranstaltungen zurückblicken.

Seit 2004 war Mag. Ewald Fasching auch mit der Stelle als Leiterstellvertreter betraut.

Durch sein großes Engagement und den liebevollen Umgang mit seinen Schülern war Ewald Fasching ein überaus beliebter Lehrer im Team der Musikschule. Auch ist er bei seinen KollegInnen durch sein ruhiges und besonnenes Wesen äußerst beliebt und wird im Team vermisst werden.

Durch sein Wirken in der Marktmusikkapelle Bad Waltersdorf, als Alleinunterhalter und Mitglied der Tanzgruppe *Feuer und Eis* wird Ewald Fasching dennoch weiterhin viel von sich hören lassen.

Das Lehrerteam möchte sich an dieser Stelle herzlich für die immer kollegiale, offenherzige und gute Zusammenarbeit bedanken und dem jungen Pensionisten für den (Un)Ruhestand



alles erdenklich Gute, viel Glück und die beste Gesundheit wünschen.

MDir. Mag Franz Fuchs

Neue Lehrer an der Musikschule

Durch die Pensionierung von Mag. Ewald Fasching mussten neue Stellen an der Musikschule ausgeschrieben werden. Um das künstlerische Niveau zu heben gelangten eine Stelle als Jazzsaxophonist und eine Oboenstelle zur Ausschreibung.

Nach einem Hearing entschied man sich für einen sehr engagierten Jazzsaxophonisten namens Matthias Meister, BA aus St. Radegund (Bild links). Kollege Meister wird in Zukunft alle unsere fortgeschrittenen Saxo-

phonisten in Richtung Jazz und Big Band unterrichten.

Weiters erhielt den Zuspruch an der Musikschule Bad Waltersdorf zu unterrichten eine Oboistin aus dem Raum Hartberg. Mag. Alexandra Lechner (Bild rechts), ursprünglich aus Schölböing, spielt schon seit vielen Jahren bei der Marktmusikkapelle die Oboe, wenn es um große Konzerte geht und ist deshalb keine Unbekannte in Bad Waltersdorf. In der Musikschule wird sie in Zukunft für



die Ausbildung junger Oboisten und Blockflöter zuständig sein.

Wir wünschen unseren neuen Kollegen alles erdenklich Gute und viel Spaß für ihre Aufgaben im Team der Musikschule Bad Waltersdorf!

Alexander Stadlober
ERDBAU & BAUMASCHINENVERLEIH
Tel.: 0664 / 230 10 78

Steinschichtungen - Sand/Schotter/Erde - Aussenanlagen - Containerdienst - Kranarbeiten - Wegebau - Aushub uvm...



ÖKB OV Kaindorf - Kranzniederlegungen



Ein recht herzliches Dankeschön an Christian Huber für die musikalische Untermalung.

Soldatenfriedhof Kaindorf - Allerheiligen

Der ÖKB OV Kaindorf bedankt sich wieder bei den Schülerinnen und Schülern der 2.Kl.A/B der MS Kaindorf sowie bei Fr. Dir. Nerat, bei Fr. Schröck (Religion) und Fr. Tobisch (Techn.Werken) für die wundervoll gestalteten Gestecke am Soldatenfriedhof zu Allerheiligen. Dank gebührt auch dem Ziehharmonikaspieler für die musikalische Untermalung während der Andacht sowie Hrn. David Teubl für die Fotoaufnahmen.

Obm. Alois Schaller



Christbaumspenden von Müllner-Holz für guten Zweck



Insgesamt 17 Stück Tannen aus Kaindorf sollen Freude, an jene Orte bringen, wo es am Schwierigsten ist. Aus dem Grund spendete die Firma Müllner-Holz im heurigen Jahr einige

Christbäume. Freuen konnten sich das Pflegekompetenzzentrum Kaindorf, das SOS-Kinderdorf in Pinkafeld, das Pflegeheim Sonnengarten Dornhofer und das Pflegeheim Rosengarten

Rath. Links sehen Sie den bereits geschmückten Baum im Pflegeheim Sonnengarten in Hofkirchen und rechts die Übergabe des Baumes an das Pflegekompetenzzentrum in Kaindorf.

Erfolgreiche Feuerwehrjugend

Das heurige Jahr war nicht nur für die Einsätze ein sehr herausforderndes Jahr. So konnte etwa nur ein gestaffelter Übungsbetrieb gestaltet werden, die Bildung von 2 unabhängigen Einsatzgruppen war notwendig, wichtige Entscheidungen wurden bei 4 Sitzungen des Ausschusses (2 davon Online) getroffen, Veranstaltungen und Kameradschaftspflege mussten sogar abgesagt werden. Auch für die Jugendlichen unserer Wehr standen Absagen von Bewerbungen und Erlebnistagen auf der Tagesordnung. Übrig blieb der Wissenstest als einzige Ausbildung in diesem Jahr. Dabei zeigten die 6 Mädchen und 10 Burschen, dass man sich, wenn es darauf ankommt, auf sie verlassen kann: Große Disziplin bei der Vorbereitung und eine fehlerfreie Prüfung aller am 17. Oktober in St. Lorenzen. In Wertungsgruppe Silber haben Andreas Gmeiner, Ba-



Die erfolgreiche Jugend der FF Kaindorf

stian, Lena und Leonie Gölles, Julia und Sophie Kellner und Elias Oswald bestanden. In Wertungsgruppe Gold Phillip Ammerer, Magdalena Dunst, Manuel Glatz, Carl-Maria Hirt, Bastian Maly, Lukas Putz, Emily Schlintl, Fabi-

an Weber, Alexander Windhaber. Ein Dank gilt Jugendbeauftragtem Daniel Mayer mit seinem Team Ewald Ammerer, Franz Buchegger, Christian Steinbauer, Julia Prem und Monika Radl für die Vorbereitung.

Neue Einsatzhelme und Mehrzweckfahrzeug

Mehr als 20 Jahre dienten die Helme der Marke Dräger der Sicherheit der Frauen und Männer bei allen Einsätzen. Nun wurde in neue Helme investiert. Alle aktiven Kameraden haben die 60 Einsatzhelme der Fa. Rosenbauer übernommen, welche nach der neuesten Bauart, Tragekomfort und Sicherheits-Richtlinien ausgestattet sind.

Unser einst selbst finanziertes Versorgungsfahrzeug VW Caddy ist einerseits in die Jahre gekommen, andererseits brauchen wir für Mannschaftstransporte ein größeres Fahrzeug. Daher wird in Zukunft ein Kleinbus Ford Transit dieses ersetzen. Das neue Mehrzweckfahrzeug (MZF) bietet für neun Personen Platz und wird vor allem für den Transport von Einsatzkräften und der Jugend verwendet. Gute Dienste leistet es bei Versorgungsfahrten bei Einsätzen, Fahrten zur Landesfeuerwehrschule, Schulungen, Übungen, Prüfungen und Bewerbungen.



„Danke für die finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinden Hartl und Kaindorf für den Ankauf eines Mehrzweckfahrzeuges (MZF) und der neuen Einsatzhelme.“

Wir haben den passenden Helm für dich!

Möchtest du anderen etwas Gutes tun, Menschen zu Hilfe kommen und dabei noch Kameradschaft, neue Freunde finden, Spaß und viel Freude erleben? Dann komm zur Feuerwehr Kaindorf, wir brauchen dich! Jugendliche ab 12 Jahre, aber auch alle interessierten Junggebliebenen, meldet euch bei Daniel Mayer 0664/1880508.



Erste Schnee-Einsätze und weitere Einsatzbilder



B54 Kruckental: hängengebliebener Sattelzug



L413 Großbach: Fahrzeugbergung



Pfarrerwaldstraße: PKW kommt seitlich im Graben zum Liegen, Lenker und sein Hund bleiben unverletzt



2 PKW kollidieren auf der L 412: Lenker wird aus dem Unfallfahrzeug gerettet



B54 PKW prallt gegen LKW: Schonende Rettung des verletzten PKW-Lenkens

Chronik

Für unsere Chronik zu 150 Jahre FF Kaindorf 2024 bitten wir wieder die Bevölkerung um Bilder, Schriftstücke, vielleicht auch Gegenstände, aber auch Zeitzeugen-Erlebnisse aus dieser Zeit! Bitte dafür Franz Ehrenreich (0664 2200684) kontaktieren.

Besuchen Sie auch unsere immer aktuelle Homepage: www.ff-kaindorf.at

KARL PREM
Erdbewegung
Gartenpflege



0664 522 19 63

8224 Kaindorf, Dienersdorf 256

mail: prem.erdbewegung@gmail.com

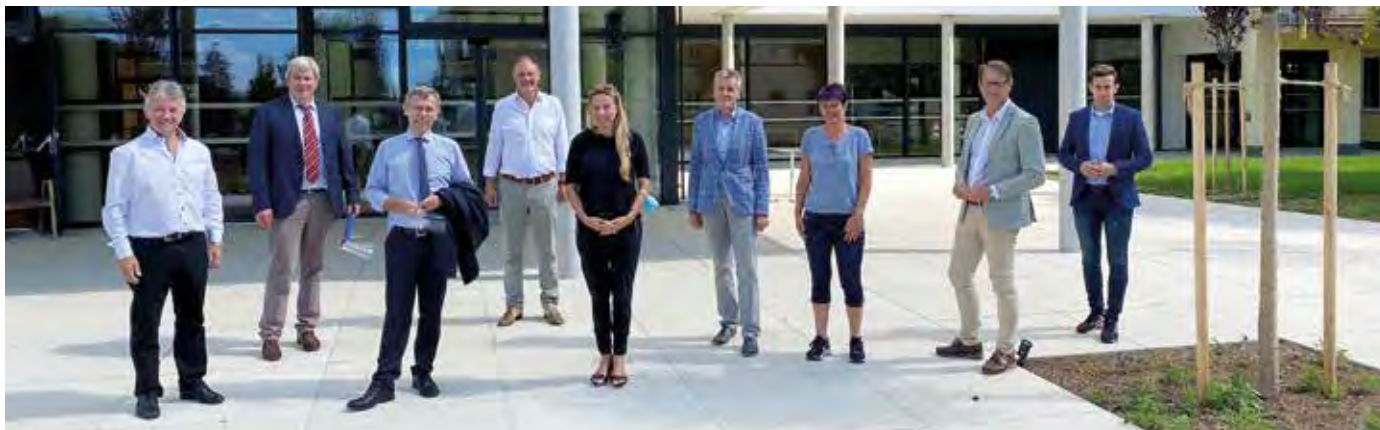
Wollen Sie:

- einen Wurzelstock ausgraben
- eine Drainage oder Regenwasserabläufe graben
- Sträucher und Bäume entfernen
- einen Obstbaumschnitt durchführen
- einen Zaun ausbessern oder erneuern
- einen zugewachsenen Gartenteich vom Bewuchs befreien
- Garten mähen oder düngen
- unwegsames Gelände mähen
- Garten bewässern während Sie Ihren Urlaub genießen
- das Grab Ihrer Lieben pflegen lassen uvm.

Dann wenden Sie sich an uns!

Rufen Sie uns an!

Seniorenhaus Menda: Zukunftsfit trotz Corona



Menda ist ein Ort, wo Menschen daheim sind.

Wir blicken auf eine äußerst ereignisreiche Zeit zurück. Die vergangenen Monate waren für alle Pflegeeinrichtungen sehr speziell. Viele von uns sind an ihre Leistungsgrenze gelangt. Betreuer, Angehörige und ganz besonders die Bewohner des Hauses. Aber der Zusammenhalt und der rücksichtsvolle Umgang miteinander ließen das Seniorenhaus Menda aus dieser Ausnahmezeit gestärkt hervorgehen.

Im Menda konnten wir neben diesen besonderen Herausforderungen noch am Wachsen und Entstehen unseres neuen Zubaus teilhaben. Wir dürfen somit die Fertigstellung unseres neuen Zubaus voller Freude bekanntgeben.

Seniorenhaus Menda - eine Einrichtung des Sozialhilfverbandes Hartberg-Fürstenfeld

MENDA steht für MENSchen DAheim. Die stetig wachsende Gruppe der pflegebedürftigen Menschen und die Intention der Verantwortlichen des Sozialhilfverbandes und damit der Gemeinden des Bezirkes, diesen in ihrem Heimatbezirk ein komfortables, gemütliches Daheim zu bieten, ließen uns das MENDA beachtlich erweitern.

Zusätzliche Pflegeplätze bringen Versorgungssicherheit

Der neue Zubau des Seniorenhauses Menda ist eine gelungene Symbiose aus Funktionalität und moderner Architektur. Menda setzt damit ein klares Zeichen und untermauert seine Rolle als Pflegekompetenzzentrum der Oststeiermark. Das neue Gebäude verfügt über insgesamt 7 Geschosse. Die Technikräume sind im Kellergeschoss untergebracht. Im Erdgeschoss befindet sich die neue Küche, in der alle Speisen für unsere Bewohner zubereitet werden. Unser hauseigenes Küchenteam liebt es, die Bewohner mit regionalen Köstlichkeiten von heimischen Lieferanten zu verwöhnen.

Darüber, im ersten Obergeschoss, ist viel Platz für soziale Kontakte und regen Austausch. In dieser Etage befinden sich unter anderen unser beliebtes und vergrößertes Kaffeehaus, unsere Hauskapelle sowie ein großzügiger und multifunktionaler Veranstaltungssaal, in dem wir gemeinsam mit unseren Bewohnern und deren Angehörigen

Gottesdienste und Feierlichkeiten im Jahreskreis feiern können. Besondere Freude haben wir mit dem neuen „Platz der Generationen“ als Zentrum des Seniorenhauses Menda. Dieser Platz fungiert als eine Art „Dorfplatz“ und ist Begegnungszone und Treffpunkt für Jung und Alt.

Vier Geschosse bedeuten vier Wohngruppen

Im Zentrum jeder Einheit befindet sich ein lichtdurchfluteter und großzügiger Wohnbereich, an dem westseitig eine überdachte Terrasse angrenzt. Hier können unsere Bewohner gemeinsame Zeit verbringen. Backen





und Speisen(-komponenten) zubereiten können unsere Bewohner je nach Lust und Laune am modernen Küchenblock des Wohnbereichs - im Bedarfsfall natürlich auch mit Unterstützung.

Die Grundidee dieser neuen Wohnform ist es, ein Leben in alltagsnaher Qualität mit größtmöglicher Selbstständigkeit und zugleich Sicherheit und Geborgenheit zu ermöglichen.

In jedem Geschoss stehen 12 Einzelzimmer und zwei Zeitbettzimmer zur Verfügung, insgesamt also 48 Einzelzimmer und acht Doppelzimmer. Der Zubau bietet daher für 64 Menschen ein Daheim.

Hauseigene Dienstleistungen

Dem Qualitätsanspruch unseres Hauses entsprechend, gehören wichtige Bereiche wie Küche, Wäscherei, Reinigung und Haustechnik – neben den Hauptaufgaben Pflege und Betreuung – zu unseren Kernkompetenzen und werden von unseren eigenen Mitarbeitern sorgsam durchgeführt. Aufgrund dieser kontinuierlichen Betreuung durch unser Team, entsteht eine liebevolle Bindung zwischen Bewohnern und Mitarbeitern. Dieser Kontakt wird von beiden Seiten sehr geschätzt.

Die Versorgung der gesamten Bekleidung und Wäsche unserer Bewohner wird im Haus erledigt. Auf diese Weise ist es möglich, dass die Lieblingsbluse pünktlich zum Besuch der Liebsten wieder frisch gebügelt im Kasten hängt. Ausbesserungs- und Näharbeiten gehören da natürlich auch dazu.

Naturverbundenheit war besonders wichtig. Terrassen auf jeder Etage sowie herrliche Grünanlagen und Freibereiche sorgen für Geborgenheit. Der neu angelegte und gesicherte Gartenbereich ermöglicht es auch an Demenz erkrankten Bewohnern, sich auf den durchdachten Wegen gut zurechtzufinden. Ein Brunnen, begrünte Lauben und viele Sitzgelegenheiten schaffen eine heimelige Atmosphäre.

Eine große Bereicherung ist die im Menda schon seit vielen Jahren beheimatete Kinderbetreuung. Der Spielplatz der Kinder grenzt direkt an den Platz der Generationen. Alt und Jung haben viel Freude über diese Nähe und profitieren vom gegenseitigen Austausch.

von Johann Fuchs, Heimleiter Seniorenhaus Menda



#we_do
Frauen nutzen ihre Chance.

Starten Sie mit uns durch!

Wir unterstützen Frauen mit niedrigem Einkommen dabei, ihre Berufs- und Einkommenschancen zu verbessern.

Nutzen Sie unsere kostenlose Beratung und melden Sie sich bei unseren Berater*innen in Hartberg:

Oxana Ivanova Carina Nemeth
T: +43 664 60177 3025 T: +43 664 60177 3586

ÖSB Consulting GmbH
Am Ökopark 10a | 8230 Hartberg



Gefördert durch den Europäischen Sozialfonds und das Land Steiermark.

Wir lassen Ihre Wände wieder atmen!



Klimaneutraler Maler
www.herbsthofer.com
T: 03334 2293



Caritas - Diözese Graz-Seckau

Als Caritas Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begegnet uns jeden Tag Not in jedem Mann, jeder Frau, jedem Kind, die in Not geraten sind und in dieser Notsituation um Hilfe bitten. Egal, woher sie kommen oder in welche Verstrickungen sie geraten sind - diese Menschen stehen uns nahe und werden so zu unseren Nächsten. Mit ihnen und für sie bewirken Zuhören, Beratung und aktives Handeln oft kleine, manchmal auch größere Schritte der positiven Entwicklung in deren Alltag. Manchmal sprechen uns diese Menschen aus tausenden Kilometern Entfernung an, sehr oft auch direkt vor unserer Haustür. Es gibt sie auch mitten unter uns, die Menschen, deren Leben aus der Spur gerät, und die wieder Halt bekommen, weil sie durch die Caritas-Überbrückung und neue Perspektiven durch Beratung erhalten. Diese Entwicklung erleben wir seit Jahren. Heuer verschärfend dazugekommen ist die Covid19 Pandemie und ihre Auswirkungen. Wir alle verspüren die Folgen des Virus deutlich, denken wir nur an die hohe Arbeitslosigkeit in unserem Land, die wirtschaftliche Entwicklung, die radikale Einschränkung von Besuchsmöglichkeiten in Spitälern oder die Aufforderung unsere Sozialkontakte

drastisch einzuschränken.

Im vergangenen Jahr kam die Gemeinde Kaindorf mit der Bitte auf uns zu, sie in der Einführung und Entwicklung einer „Mobilen Sozialberatung“ als Projektpartnerin zu unterstützen. Dies tun wir als Caritas aus mehreren Gründen sehr gerne: zum einen arbeiten wir in den steirischen Regionen schwerpunktartig in Netzwerken, denn es ist unser Ziel, gemeinsam mit möglichst vielen PartnerInnen an einem Netzwerk der Solidarität zu knüpfen. Zum anderen sehen wir in der aufsuchenden sozialen Arbeit ein praktikables Werkzeug um, dem wachsenden Phänomen der Vereinsamung zu begegnen, und das quer durch alle Alters- und Gesellschaftsschichten. Hier erleben wir es als besonders wichtig, wenn NachbarInnen und Gemeindemitglieder in ihrem Umfeld aufmerksam sind und



Georg Echberger, Caritas

bemerken, wenn sich jemand zurückziehen beginnt. Nicht zuletzt stärkt es in der derzeitigen Phase der Covid-Pandemie die Haltung des sozialen Zusammenhalts, die es bei Einhaltung aller nötigen physischen Abstandsregelungen zu kultivieren und leben gilt. So bedanken wir uns sehr herzlich für das erste gelungene Projektjahr und gehen mit Zuversicht gemeinsam in die kommenden Monate und in ein weiteres Jahr der erfolgreichen Zusammenarbeit für Menschen in Not.



Ein guter Vorsatz? Zeitspende für die Mitmenschen in der Region...



...Besuchsdienst, Rettungsdienst, Tafel Österreich, Lesepaten

Die Ausbildung und die Gemeinschaft gibt es bei uns kostenlos.

Die Zeit wird gespendet (freiwillige Mitarbeit).

Tel. 050 144 518 230 (Mo-Fr 07.30 – 14.00 h)

hartberg@st.rotekreuz.at, <http://hartberg.st.rotekreuz.at>



Cool Award 2020

Das größte österreichische Jugendmagazin COOL zeichnet 2020 das Corona-Projekt des Hilfswerks Steiermark „Jugendarbeit und Streetwork – das Cyber Haus“ mit dem COOL Award 2020 aus.

Ausgangsbeschränkungen, Quarantäne und Einschränkung der sozialen Kontakte waren und sind nach wie vor Maßnahmen, die in diesen Tagen für die Gesundheit aller notwendig sind und auch unbedingt befolgt werden müssen. Durch diese Maßnahmen wurde aber natürlich auch die Jugend eingeschränkt und Treffen mit Freunden oder Nachmittage im Jugendzentrum um die Ecke waren nicht mehr möglich.

Um den Jugendlichen ein bisschen Alltag, etwas Unterhaltung abseits vom normalen Konsum und vor allem Entlastung in die eigenen vier Wände



(c) Gonzomedia Marco Pessl

v.l. mit Corona Abstand: COOL Chefredakteur Daniel Gräbner, Fachbereichsleitung Mag. Andrea Descovich, Akad. Jugendsozialarbeiter Christian Wiedner, Gonzomedia GF Michael Hüttle

zu bringen, hat das Hilfswerk Steiermark prompt reagiert und das Cyber-Jugendhaus ins Leben gerufen. Dort besteht die Möglichkeit, sich in Gruppen per Sprachchat auszutauschen, sich zu Online Games zu verabreden, gemeinsam Gesellschaftsspiele zu spielen - einfach etwas Alltag ins Leben der Jugendlichen zu bringen und zeitgleich auch Entlastung in das

eigene Zuhause zu bringen.

Dies alles passiert durch die MitarbeiterInnen der Streetwork Einrichtungen in der Südoststeiermark, in Fürstenfeld und in Hartberg sowie durch die Jugendzentren in Hartberg und in Fürstenfeld.

COOL Award wird unterstützt von: Unikat Behinderten Werkstätte und Spark7

Ihre kompetenten Rechtsanwälte in Hartberg



SCHNEEBERGER

& PARTNER | RECHTSANWÄLTE

Qualität - Engagement - Integrität

- Unternehmensrecht/Firmengründungen
- Insolvenzrecht/Privatkonkurse
- Baurecht- und Baumängel
- Kauf-, Schenkungs- und Übergabeverträge
- Scheidungen/Auflösung von Lebensgemeinschaften
- Verkehrsunfälle mit Schmerzensgeld
- Gewährleistung/Schadenersatz
- Inkasso/Kurrentien
- Erbrecht/Verlassabhandlungen/ Testamente
- Vorsorgevollmacht/ Patientenverfügungen
- Kindesunterhalt/Obsorge



A-8230 Hartberg, Habersdorferstraße 1

Tel.: 0 33 32 / 65 300, Fax DW 8

www.rechtsanwalt-hartberg.at

Abfallarme Weihnachten - geht das?

Gerade zu Weihnachten wollen wir lieben Menschen eine Freude bereiten. Die meisten denken dabei an Warengeschenke, die aufwendig verpackt unter den Christbaum gelegt werden. Doch nach der Bescherung wird die Freude oftmals getrübt durch den Berg an Geschenkpapieren, Bändern und Schleifen. Leider trifft so manches Präsent nicht immer den persönlichen Geschmack und wandert später ebenfalls in den Müll. Wer sich die Zeit nimmt, um herauszufinden, was dem anderen wirklich gefallen könnte, macht sich selbst eine große Freude und natürlich auch der Umwelt, weil dadurch weniger Abfall anfällt. „Viele Leute haben heutzutage schon alles was sie brauchen, deshalb sollte man Dinge schenken, die eine innere Qualität haben: gute, regionale Produkte, die langlebig sind, die umweltfreundlich und unter gerechten sozialen Bedingungen hergestellt wurden.“

Zu Weihnachten Freude „**Fairschenken**“

Weihnachten ist ein guter Zeitpunkt, um an die weniger privilegierten Menschen zu denken. Wer gerne Schokolade isst, freut sich über ein paar hochwertige Pralinen aus fair gehandelter Schokolade mehr, als über eine große, billig hergestellte Bonbonniere. Kaffeegenießer wissen eine außergewöhnliche Sorte besonders zu schätzen, wenn sie wissen, dass die Kaffeebauern dafür ordentlich entlohnt werden. Dem fairer Handel bedeutet, dass die Menschen in den Produktionsländern unter menschenwürdigen Bedingungen arbeiten, faire Löhne bekommen und Kinderarbeit verboten ist.

Übrigens: Eines der schönsten Geschenke, das keine Verpackung braucht, ist Zeit. Schenken Sie doch einen Gutschein für einen gemeinsamen Kochabend mit Produkten aus der Region, dazu ein Gläschen Biowein, einen Theaterbesuch oder einen gemeinsamen Wandertag. Gemeinsame Erlebnisse sind unbezahlbar.



Eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes, abfallarmes Jahr 2021 wünscht Ihnen Umwelt- und Abfallberater Gerhard Kerschbaumer.

Stark in
die Zukunft.
lk

Landwirtschaftskammer: Die Bäuerinnen und Bauern

wählen am 24. Jänner 2021

ihre Vertretung.



Nützen Sie bitte auch
die Briefwahl!

Wahlkarte von 12. bis 19. Jänner 2021
in Ihrem Gemeindeamt anfordern!

lk Landwirtschaftskammer
Steiermark



Was ist Demenz?

Demenz ist eine Gehirnerkrankung und keine Alterserscheinung. Sie verläuft chronisch und fortschreitend. Es kommt zu einer Beeinträchtigung verschiedener mentaler Funktionen wie Gedächtnis, Denkvermögen, Orientierung und Sprache. Dabei werden verschiedene Demenzarten unterschieden, wobei die Alzheimer Demenz die häufigste Form darstellt.



Leben mit Demenz

Worum geht es?

Unser Angebot richtet sich an Menschen mit Demenz und deren Umfeld. Um für Betroffene und Angehörige trotz der Erkrankung eine möglichst hohe **Lebensqualität im eigenen Zuhause** erhalten zu können, braucht es eine qualitative und verlässliche Unterstützung.

Wir bieten Information, Begleitung und Betreuung aus einer Hand an.

Um die jeweiligen Bedürfnisse abdecken zu können, ist eine individuelle Unterstützung des gesamten Familiensystems von großer Bedeutung. Hier setzt im Speziellen die **Mobile Demenzbegleitung** an. Die Intensität dieser Begleitung ist abhängig vom jeweiligen Bedarf und Krankheitsverlauf.

Egal wie der Weg verläuft – ob leicht oder schwer – wir gehen ihn gemeinsam.



Wir stehen Ihnen gerne zu allen Fragen
Mo – Fr von 9 – 12 Uhr zur Verfügung:

DGKP Martina Sommer
DGKP Silvia Tromayer
DGKP Maria Milchrahm

T 03332 66 0 66-15
E LebenmitDemenz@sdhf.at

Verein Soziale Dienste im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld, 8230 Hartberg, Ressavarstraße 12

Was bieten wir an?

Information

Erst-Information über

- Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten sowie Krankheitsverlauf
- Typische Verhaltens- und Erlebensweisen demenzkranker Menschen sowie der Umgang mit diesen
- Unterstützungsangebote von den Mobilien Diensten und anderen NetzwerkpartnerInnen

Schulungsangebote für pflegende Angehörige und Interessierte

Vorträge für die Öffentlichkeit

Begleitung

Mobile Demenzbegleitung

- Hilfestellung bei behördlichen Anträgen
- Informationen zu rechtlichen Fragen und über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten
- Einleiten von Entlastung und Unterstützung in der häuslichen Versorgung

Angehörigengespräche

Angehörigentreffen

Betreuung

Angebote für Einzelpersonen

Angebote für Gruppen

SOZIALE DIENSTE
HARTBERG-FÜRSTENFELD





Calea Dotzauer (November 2020)
Mutter: Nadja Dotzauer, Kaindorf 252



Maria Schöngrundner
(80), Hofkirchen 26



Ida Hierzer (80)
Hofkirchen 53/1



Elisabeth Mauerhofer & Roman Fuchs
(Oktober 2020), Hofkirchen 22



Nina Pourdjahedi & Philipp Richter
(November 2020), Kaindorf 173

Veranstungskalender mit Vorbehalt

24.12.2020	Friedenslichtaktion in Kaindorf (Rüsthau), 9-11 Uhr
26.12.2020	Musikgedenkmesse mit Pferdesegnung in St. Stefan
15.01.2021	Preisschnapsen des USV Hofkirchen im Stefaniensaal
31.01.2021	Kindermaskenball im GH Steirerrast ab 14 Uhr
13.02.2021	Faschingsausklang des Seniorenbundes Dienersdorf-Hofkirchen-Tiefenbach im Stefaniensaal
14.02.2021	Valentinsbrunch im Gasthaus Gartlgruber-Jagerhofer

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Kaindorf, 8224 Kaindorf 29,
Tel.: 03334/2208, Email: gde@kaindorf.gv.at

Fotos: 12 David Teubl, 2 Margret Haindl, 7 Freiwillige Feuerwehr Kaindorf, 1 DI. Karl Pichler, 2 Soko Kaindorf, 7 Kindergarten Kaindorf, 5 Kinderkrippe Kaindorf, Kindergarten Hofkirchen, 9 VS Hofkirchen, 4 VS Kaindorf, 4 Musikschule Bad Waltersdorf, 2 ÖKB Kaindorf, 1 Pflegeheim Sonnengarten, 1 Caritas, 6 SHV Hartberg-Fürstenfeld, 1 AWW Hartberg, Rest Archivfotos
Druck: kaindorfdruck Scheibhofer



Marie Hofer (Juli 2020)
Eltern: Martina & Mario Hofer, Dienersdorf 264



Ben Pörtl (Oktober 2020)
Eltern: Christiane & Michael Pörtl, Dienersdorf 91/2



Antonia Hoscher (November 2020)
Eltern: Verena Hoscher & Christian Koch, Kaindorf 395



Felix Lang (November 2020)
Eltern: Tanja Lang & Stefan Bader, Dienersdorf 102/1



Werner Wolfgang Schnötzing
(August 2020), Eltern: Angelika &
Robert Schnötzing, Kaindorf 263



Edwin Heschl (September 2020)
Eltern: Daniela Heschl & Rafael
Peheim, Kaindorf 33A



Valentina Setznagl (Nov. 2020)
Eltern: Petra Setznagl & Manuel
Friesenbichler, Dienersdorf 81/1



Marktgemeinde Kaindorf

8224 Kaindorf 29, Tel.: 03334/2208, Email: gde@kaindorf.gv.at, Internet: www.kaindorf.gv.at

Müllabfuhrkalender

RESTMÜLL			RESTMÜLL			RESTMÜLL			GELBER SACK			BIOMÜLL			BIOMÜLL		
2-wöchentlich			4-wöchentlich			8-wöchentlich			6-wöchentlich			Variante 1			Variante 2		
Fr.	8.	Jänner	Fr.	22.	Jänner	Fr.	19.	Februar	Di.	26.	Jänner	Mo.	11.	Jänner	Mi.	20.	Jänner
Fr.	22.	Jänner	Fr.	19.	Februar	Fr.	16.	April	Di.	9.	März	Mi.	20.	Jänner	Mi.	17.	Februar
Fr.	5.	Februar	Fr.	19.	März	Fr.	11.	Juni	Di.	20.	April	Mi.	3.	Februar	Mi.	17.	März
Fr.	19.	Februar	Fr.	16.	April	Fr.	6.	August	Di.	1.	Juni	Mi.	17.	Februar	Mi.	14.	April
Fr.	5.	März	Sa.	15.	Mai	Fr.	1.	Oktober	Di.	13.	Juli	Mi.	3.	März	Mi.	5.	Mai
Fr.	19.	März	Fr.	11.	Juni	Fr.	26.	November	Fr.	20.	August	Mi.	17.	März	Mi.	19.	Mai
Fr.	2.	April	Fr.	9.	Juli				Di.	5.	Oktober	Mi.	31.	März	Mi.	2.	Juni
Fr.	16.	April	Fr.	6.	August				Di.	16.	November	Mi.	14.	April	Mi.	16.	Juni
Fr.	30.	April	Fr.	3.	September				Mi.	29.	Dezember	Mi.	28.	April	Mi.	30.	Juni
Sa.	15.	Mai	Fr.	1.	Oktober							Mi.	5.	Mai	Mi.	14.	Juli
Fr.	28.	Mai	Fr.	29.	Oktober							Mi.	12.	Mai	Mi.	28.	Juli
Fr.	11.	Juni	Fr.	26.	November							Mi.	19.	Mai	Mi.	11.	August
Fr.	25.	Juni	Do.	23.	Dezember							Mi.	26.	Mai	Mi.	25.	August
Fr.	9.	Juli										Mi.	2.	Juni	Mi.	8.	September
Fr.	23.	Juli										Mi.	9.	Juni	Mi.	22.	September
Fr.	6.	August										Mi.	16.	Juni	Mi.	6.	Oktober
Fr.	20.	August										Mi.	23.	Juni	Sa.	30.	Oktober
Fr.	3.	September										Mi.	30.	Juni	Mi.	24.	November
Fr.	17.	September										Mi.	7.	Juli	Mi.	22.	Dezember
Fr.	1.	Oktober										Mi.	14.	Juli			
Fr.	15.	Oktober										Mi.	21.	Juli			
Fr.	29.	Oktober										Mi.	28.	Juli			
Fr.	12.	November										Mi.	4.	August			
Fr.	26.	November										Mi.	11.	August			
Fr.	10.	Dezember										Mi.	18.	August			
Do.	23.	Dezember										Mi.	25.	August			
												Mi.	1.	September			
												Mi.	8.	September			
												Mi.	15.	September			
												Mi.	22.	September			
												Mi.	29.	September			
												Mi.	6.	Oktober			
												Mi.	13.	Oktober			
												Sa.	30.	Oktober			
												Mi.	10.	November			
												Mi.	24.	November			
												Di.	7.	Dezember			
												Mi.	22.	Dezember			

2021

Bitte die Behälter am Abholtag
ab 5.30 Uhr bereitstellen!

Öffnungszeiten Abfallsammelzentrum Kaindorf:

jeden Dienstag von 7 bis 12 Uhr
jeden Freitag von 7 bis 12 und 13 bis 18 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat von 8-12 Uhr

Bioabfall und Strauchschnitte können Sie von Montag - Freitag von 7.30 bis 17 Uhr anliefern.

Windeln, Altglas und Metallverpackungen können auch außerhalb der Öffnungszeiten angeliefert werden. (Altglaseinwurf von 7 bis 20 Uhr)

Größere Mengen Strauch- und Baumschnitt bitte nicht in Dienersdorf oder Hofkirchen, sondern im ASZ Kaindorf abliefern. DANKE!